



Fachbereich/Eigenbetrieb Finanzen
Verfasser/in Ingo Röslen
Vorlage Nr. 089/2015
Datum 29.05.2015

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	09.06.2015	
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	09.06.2015	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	09.06.2015	
Hauptausschuss	nicht öffentlich-Vorberatung	16.06.2015	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	25.06.2015	

Betreff:

Abschluss der Jahresrechnung 2014 - Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2015

Anlagen:

Anlage 1: Ermächtigungsübertragungen Verwaltungsbudgets

Anlage 2: Vorläufige Überträge Investitionen

Beschlussvorschlag:

1. Die Mittel aus der Budgetabrechnung werden nach den vom Gemeinderat beschlossenen Budgetregeln zu 50% übertragen. Die Schulbudgets sowie das Globalbudget Kultur werden zu 100% übertragen.

Davon abweichend wird der Übertrag gemäß Anlage 1 genehmigt.

Die Ermächtigungsübertragungen aus Verwaltungsbudgets betragen

4.483.319,59 Euro

2. Die Restmittel bei den Grundstückskäufen werden übertragen in Höhe von
668.233,90 Euro

3. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass folgende Investitionsmittel kraft Gesetz
nach § 21(1) GemHVO übertragen werden:

Laufende Maßnahmen und abgeschlossene, noch
nicht abgerechnete Maßnahmen **7.338.245,26 Euro**

Summe 1. bis 3. **12.489.798,75 Euro**

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Vor allem aufgrund der guten Wirtschaftslage und dadurch bedingter höherer Steuereinnahmen, wird auch das Jahr 2014 besser abschließen als geplant. Aktuell wird von einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund 6,7 Millionen Euro ausgegangen, was eine Verbesserung von rund 5,3 Millionen Euro gegenüber dem Planansatz (1.424.600 Euro) bedeutet.

Das exakte ordentliche Ergebnis kann erst nach der Ermittlung und Verbuchung der Abschreibungen sowie der Auflösung von Sonderposten ermittelt werden.

Das Sonderergebnis beträgt rund 3,16 Mio. Euro. Dieses kommt vordergründig durch Grundstückverkäufe über Bilanzwert zustande. Es handelt sich hierbei weitgehend um nicht zahlungswirksame Buchungen.

Die Finanzrechnung (Liquidität) schließt mit rund 2,3 Mio. Euro ab und somit ca. 3,9 Mio. Euro besser als die Planung in Höhe von -1.593.600 Euro. Die Verbesserung wurde in der Planung des Haushalts 2015 bereits berücksichtigt.

Die Höhe der **Ermächtigungsübertragungen** liegt insgesamt unter den Überträgen des Vorjahres (15,04 Mio. Euro).

Die Anträge bei den Verwaltungsbudgets liegen jedoch erneut deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Bei den investiven Maßnahmen konnten dagegen viele Aufgaben abgearbeitet werden, sodass sich die Ermächtigungsübertragungen von rund 10 Mio. Euro aus dem Vorjahr auf etwa 8 Millionen Euro reduzieren.

<i>Ermächtigungsübertragungen</i>			
	Verwaltungsbudgets	Investitionen	Gesamt
2014	4.483.319,59	8.006.479,16	12.489.798,75
2013	4.977.546,51	10.064.593,22	15.042.139,73
2012	3.715.342,81	8.940.344,29	12.655.687,10
2011	2.754.087,65	9.038.669,26	11.792.756,91
2010	1.282.973,11	10.614.443,55	11.897.416,66
2009	1.377.775,22	6.158.828,97	7.536.604,19
2008	1.962.391,43	8.386.715,89	10.349.107,32
Schnitt	2.936.205,19	8.744.296,33	11.680.501,52

Verwaltungsbudgets:

Grundsätzlich werden nach Beschluss des Gemeinderats 50 % der Restmittel übertragen. Lediglich vom Globalbudget Kultur sowie von den Schulbudgets werden 100 % übertragen. In **Anlage 1** befinden sich weitere 100%-Anträge der Fachbereiche aus den Verwaltungsbudgets, welche dem Gremium zum Beschluss vorgelegt werden.

Um die Höhe der Überträge und die damit verbundene Bindung der Mittel etwas einzudämmen, wurde in diesem Jahr erstmals nach der Methode vorgegangen, dass 100%-Anträge zulasten des zuvor errechneten 50%-Übertrags gehen. Erst wenn dieser ausgeschöpft ist, erhöht sich die Übertragungsquote.

Mit dem Fachbereich Straßen / Verkehr / Sicherheit wurde vereinbart, von den Bußgeld-Mehreinnahmen in Höhe von rund 1 Million Euro pauschal 200.000 Euro zur Übertragung vorzuschlagen. Bei den Fachbereichen 1100 (Stadtentwicklung), 2300 (Stadtplanung und Baurecht) sowie 2800 (Umwelt und Klimaschutz) führen laufende Planungsverfahren und Projekte zu deutlich höheren Übertragungsanträgen als die üblichen 50%.

Hierdurch kommt es zu der insgesamt relativ hohen Übertragungsquote von rund 82 %, analog dem Vorjahr 2013.

Die Quote fällt 2014 jedoch auch deshalb so hoch aus, weil die Mittel für die Personalaufwendungen (-815.671,95 Euro) sowie für die Kinderbetreuung (-88.525,76 Euro) gegenüber der Planung nicht ausreichen. Ohne diese beiden Bereiche läge die Übertragungsquote bei rund 70%.

Investitionen:

Die Investitionen sind als **Anlage 2** beigefügt.

Aus den verbliebenen Restmitteln beim Grunderwerb sollen 668.233,90 Euro entsprechend dem Beschlussvorschlag übertragen werden. Die Mittel dienen zum einen der Reserve für kurzfristige Grundstückskäufe. Darüber hinaus sollen im Folgejahr Mehrausgaben beim TonArt-Gebäude finanziert werden.

Die Mehreinzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 900.108,13 Euro sollen im Gegensatz zum Vorjahr dagegen nicht übertragen werden.

Die laufenden oder noch nicht abgerechneten Baumaßnahmen benötigen keine Genehmigung durch den Gemeinderat, da sie kraft Gesetz weiter zur Verfügung stehen.

Die GemHVO-Doppik führt hierzu in § 21 (1) folgendes auf:

„Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.“

Die Anlage 2 dient somit, mit Ausnahme der Grundstücksüberträge, rein informativen Zwecken.

In der Summe ergibt sich somit ein Übertrag in Höhe von **12.489.798,75 Euro**, der sich aus den einzelnen Verwaltungsbudgets (4.483.319,59 Euro) und den Investitionsmaßnahmen (8.006.479,16 Euro) zusammensetzt.

Kleinmagd

